

REZENSIONEN

September-November 2020

ATILLA ALDEMIR

1- **Bremen Radio Zwei** (11 November): [...] Der volle, sämige und warme Klang seiner Viola von 1560 passt perfekt zu Bach. Dazu kommt **Aldemirs wirklich überragendes Spiel: musikantisch und tänzerisch, aber auch klar und intelligent. ...wirklich herausragende Bach-CD...**

...Aldemirs Bach berührt und bewegt, und trotz aller Raffinesse und Komplexität erreicht diese extrem ausgefeilte Musik direkt das Herz.

"Klar, warm und klug strukturiert – so klingt der Bach des türkischen Geigers und Bratschers Attila Aldemir."

"Attila Aldemir spielt die Stücke mit der gleichen Virtuosität wie auf einer Geige, doch der Sound geht hier fast noch mehr unter die Haut."

2- **SRF Radio** (7 November): **Also ich bin Atilla Aldemir wirklich von der ersten Note an verfallen** auf dieser Doppel-CD. Schon allein am Klang dieser Bratsche konnte ich mich kaum satt hören. In der Tiefe klingt das Instrument kraftvoll und sonor, in der Höhe geschmeidig und silbrig. **Das wirkt manchmal fast, als spielten zwei Instrumente gleichzeitig**. Und auch gestalterisch hat mich Aldemir sehr überzeugt. Sein Spiel hat einen «Flow», der durch diese komplexe Musik hindurchträgt. Und gleichzeitig kostet er jede Verzierung aus.

3- **HR-Audio** (4 November) **Adrian Quanjer**: [...] [Bei vielen Gelegenheiten habe ich behauptet, dass es so viel mehr Talente gibt als die wenigen "Namen", die durch kommerzielle Kanäle bekannt wurden. Atilla Aldemir ist ein bisher nicht weit genug anerkanntes Talent. \[...\] Er ist in der Tat ein Meister der Bratsche in jeder Bedeutung des Wortes: Technisch, mit perfekter Intona und leidenschaftlich, mit einem unglaublich genauen Gefühl, die richtige Stimmung im richtigen Moment zu haben. geht die spirituelle Stimmung direkt in Ihr Herz. Sein Spiel ist süchtig, sagte jemand, und ich glaube, es ist tatsächlich so.\[...\] Was ich jedoch am meisten schätze, ist, dass es in seiner Lektüre nicht darum geht, eine technische Tour de Force zu zeigen, die von so vielen jungen Künstlern zu beeindrucken versucht. Es geht in erster Linie darum, der Musik und damit dem Hörer zu dienen.](#)

4- **Music Web Internatinal - Dominy Clements** (September 2020)

[...] **A superb and surprisingly rare Bach recording on viola...**

[...] **dieses Experiment ist gelungen, eine wirklich herausragende Bach-CD...**

[alle Liebhaber von Bachs Sonaten und Partiten sollten diese Aufnahme erwerben..Leichtigkeit der Berührung verleiht Bewegungen wie der Fuge im BWV 1003 ein Gefühl schwebender Eleganz, das neben dem erdigeren Ton der Bratsche das Ohr überrascht.](#)

5- **Opus Klassiek - Aart van der Wal** (September 2020): "Dann gibt es Atilla Aldemir, sowohl virtuos als auch warmblütig, der zeigt, dass die Bratsche ein ausgezeichneter

Partner für solch eine gründliche Erforschung ist. **Auf diese Weise lernen wir eine große musikalische Persönlichkeit kennen**, die wie die größten Geiger auf diesem Gebiet „seinen“ Bach sehr gut kennt, **Intelligenz und Stilreinheit mit großer Überzeugung als verbindendes Element präsentiert** und durch seinen individuellen Beitrag die notwendige Spannung in diesen wunderschön ausgearbeiteten Diskurs bringt."

Radio SRF 2 Kultur Bach solo bis Quartett Redaktion: Michael Schwendimann (29.11.2020): [Johann Sebastian Bach: Sonate für Violine solo Nr. 1 g-Moll BWV 1001](#) Bearbeitung für Viola Atila Aldemir, Viola